



Sektion Aargau



Geschäftsbericht 2017

Sektion Aargau des Touring Club Schweiz

Inklusive Traktanden der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 25. Mai 2018

Geschäftsbericht 2017

Sektion Aargau des
Touring Club Schweiz

- 4 | Jahresbericht des Präsidenten
- 8 | Übersicht über den Geschäftsgang 2017
- 12 | Traktanden der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 25. Mai 2018
- 14 | Bilanz per 31. Dezember 2017
- 16 | Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2017 mit Budget 2018
- 17 | Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2017
- 18 | Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember 2017
- 19 | Bericht der Revisionsstelle
- 20 | Organe und Mitarbeitende

Jahresbericht des Präsidenten



Thierry Burkart, Sektionspräsident

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Das vergangene Jahr stand vor allem im Zeichen der Rekrutierung und Anstellung des neuen Geschäftsführers. Der Übergang der Geschäftsführung erfolgte nahtlos. Claudio Bacchetta leitet seit dem 1. Juni 2017 die TCS Sektion Aargau. Er hat sich schnell und mit grossem Elan, aber vor allem mit eindrücklichem Sachverstand in seine Aufgaben eingearbeitet. Der Vorstand freut sich über den gelungenen Start und die gute Zusammenarbeit. Bereits nach kurzer Zeit hat Claudio Bacchetta Verbesserungen vorgeschlagen, die ohne Qualitätsabbau zu Kosteneinsparungen geführt haben.

Erfreuliche Zahlen

Neben den Verbesserungen auf der Aufwandseite durften wir auch Mehreinnahmen verzeichnen. Besondere Erwähnung verdient, dass wir den jahrelangen Rechtsstreit im Zusammenhang mit den Baumängeln der Ausbildungspiste in Frick zu einem Abschluss bringen konnten, verbunden mit einer Schadenersatzzahlung von CHF 288 000.00 zu unseren Gunsten. Dieser ausserordentliche Ertrag erlaubt uns, in unseren Büchern eine erhebliche Wertkorrektur der Piste Frick vorzunehmen. Erfreulich ist, dass das Technische Zentrum die Anzahl Prüfungen deutlich gesteigert hat. Die Aus- und Weiterbildung musste indes einen Rückgang der Teilnehmer der WAB-Kurse verzeichnen. Sie hat diesen Umstand aber mit dem erfolgreichen Angebot von zusätzlichen freiwilligen Kursen wettgemacht. Die Kontaktstelle verkaufte im Berichtsjahr so viele Vignetten, Telepass, Vicards und Schadstoffplaketten wie nie zuvor. Allerdings litt darunter der provisionierte Verkauf der Mitgliedschaften und von Versicherungsprodukten. Die rund 60 000 direkten und telefonischen Kundenkontakte zeigen indes, dass der TCS nach wie vor als wichtiger Ratgeber im Bereich der Mobilität kontaktiert wird. Im vergangenen Geschäftsjahr durften wir rund 115 000 Mitglieder zählen (gesamtschweizerisch rund 1,5 Millionen). Die TCS Sektion Aargau schloss aufgrund der Mehreinnah-

men und vor allem dank der gesenkten Kosten deutlich besser als budgetiert ab. Entgegen den Erwartungen konnten wir mit einem Ertragsüberschuss von CHF 43 154.29 abschliessen.

Wirken zugunsten der Mitglieder

Die neu eingeführte Mitgliedschaft beim TCS stimmt uns optimistisch, dass wir mit einem attraktiveren Produkt steigende Mitgliederzahlen haben werden. Der Effekt der neuen Mitgliedschaft dürfte aber erst ab 2019 wahrnehmbar sein. Weiterhin muss ein genaues Auge auf unsere Kosten- und Ertragsstruktur geworfen werden. Nach wie vor setzen wir indes höchste Ansprüche an die Qualität unserer Dienstleistungen. Das, was wir tun, wollen wir stets im Sinne und zugunsten unserer Mitglieder sowie der Kunden machen. Wir wissen um unsere Stärken. Wir sind uns aber stets bewusst, dass wir in einzelnen Bereichen besser werden können.

Im Dienst der Verkehrssicherheit

Als «Anwalt der Mobilität» war unsere Sektion auch im 2017 stark im Bereich der Politik und Verkehrssicherheit engagiert. Zum gewohnten Bild gehört, dass sich der TCS in Zusammenarbeit mit den Schulgemeinden und der Regionalpolizei dafür einsetzt, die Sicherheit der Schulkinder zu erhöhen. Im 2017 wurden kostenlos über 26 800 Leuchtgürtel sowie Sicherheitswesten für Erstklässler und Sicherheitswesten für die Veloprüfungen abgegeben. Zudem hat der TCS auch im vergangenen Jahr im Aargau zahlreiche Spruchbänder «Kinder auf dem Schulweg – bitte Geschwindigkeit anpassen» sowie «Halt bevor's knallt» zur Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer ausgehändigt. Neben weiteren Aktivitäten im Bereich der Verkehrssicherheit will unser Engagement zugunsten der Aktion «Nez Rouge» besonders erwähnt werden.

Sechsspurausbau im Aargau kommt deutlich früher

Im Bereich der Politik konnte die TCS Sektion Aargau einen sehr erfreulichen Entscheid zur Kenntnis nehmen. Bis vor kurzem wollte «Bern» die A1 im Aargau erst 2040 auf sechs Spuren ausbauen. Die Verantwortlichen waren der Auffassung, dass der Sechsspurausbau im Aargau nicht so dringend sei und wollten anderen Projekten den Vorzug geben. Der TCS Aargau hat sich seit vielen Jahren und mit viel Aufwand für den dringenden Ausbau eingesetzt. Endlich hat das Departement von Bundesrätin Doris Leuthard ein Einsehen. Der Sechsspurausbau zwischen Birrfeld und Aarau Ost soll mindestens zehn Jahre früher kommen – vielleicht noch früher. Wir haben die Chance, dass er sogar schon 2020 freigegeben wird. Viele Vorarbeiten für die Umsetzung sind bereits abgeschlossen, sodass rasch projektiert werden kann.

Geduldig und hartnäckig gekämpft

Mit durchschnittlich 130 000 Fahrzeugen pro Tag ist die A1 im Aargau eine der drei meistbefahrenen Strassen in der Schweiz.

Sie ist aber nach wie vor grösstenteils nur vierspurig und daher völlig überlastet. 2016 staute sich der Verkehr während 346 Tagen. Der grösste Teil des Verkehrs auf dem Aargauer Abschnitt der A1 ist regionaler Verkehr. Bei Verkehrsüberlastungen weichen viele Verkehrsteilnehmer auf die Kantonsstrassen aus und fahren mitten durch Dörfer und Städte. Das führt dort zu zusätzlicher Verkehrsüberlastung. Eine Korrektur ist also im Interesse der Aargauer Bevölkerung und Wirtschaft dringend nötig. Der TCS Aargau hat geduldig und hartnäckig gekämpft. Zu verdanken haben wir diesen Erfolg aber auch der guten Zusammenarbeit mit Regierungsrat Stephan Attiger und seinen Leuten, die sich sehr engagiert und das Projekt vorangetrieben haben. Zudem dürfen wir nicht vergessen, dass es schliesslich Bundesrätin Doris Leuthard war, die dem Bundesrat eine Entscheidung in unserem Sinn vorgeschlagen hat. Zurücklehnen können wir uns aber nicht. Das letzte Wort hat das Parlament.

Engpassbeseitigung auch andernorts dringend

Auch die übrigen Aargauer Strecken müssen vor 2040 ausgebaut werden. Das sieht der Bundesrat noch nicht so. Es handelt sich dabei um die Projekte Wiggertal–Aarau Ost, die Strecke Birrfeld–Wettingen (inklusive einer vierten Röhre Baregg-tunnel) sowie Wettingen–Dietikon. Allerdings sind sie planerisch erst im Frühstadium. Auf dem Radar hat der Bundesrat auch die A3. Auf den TCS Aargau wartet noch viel Arbeit. Bedauerlicherweise ist aber auch bei diesem Projekt mit enorm zeitverzögernden Einsparungen zu rechnen. Die sogenannten Umweltverbände werden es sich sicher nicht nehmen lassen. Darauf hat der TCS keinen Einfluss – leider.

Rechtsvorbeifahren schafft Kapazität

In der Herbstsession hat der Unterzeichnende als TCS-Repräsentant eine Motion eingereicht, mit der Forderung, dass auf Autobahnen und Autostrassen das Rechtsvorbeifahren erlaubt werden soll. Das generelle Erlauben des Rechtsvorbeifahrens auf Autobahnen und Autostrassen führt zu einer deutlichen Kapazitätssteigerung der meistbefahrenen Strassen der Schweiz und beseitigt eine Rechtsunsicherheit. Die Verkehrssicherheit wird, bei Beibehaltung des Rechtsüberholverbots, nicht beeinträchtigt. Selbst gemäss Bundesgericht sei eine solche Situation nicht mehr aussergewöhnlich und niemand werde überrascht, wenn auf der Autobahn rechts an ihm vorbeigefahren werde. Die Abgrenzung zwischen Rechtsvorbeifahren und Rechtsüberholen muss aber geregelt werden. Rechtsüberholen wird heute mit Führerausweisentzug bestraft, was viele Automobilisten selbst bei sehr hohem Verkehrsaufkommen davon abhält, rechts vorbeizufahren. Als Folge werden wertvolle Kapazitäten auf unseren Nationalstrassen vergeben. Die Folge ist: mehr Stau! Immerhin schätzt die ETH Lausanne, dass mit Rechtsvorbeifahren die Strassenkapazität um 5 bis 10 Prozent gesteigert werden könnte. Das ist angesichts dessen, dass die Nationalstrassen über 43 Prozent des

gesamten Individualverkehrs auf lediglich rund 2,5 Prozent der gesamten Strassenfläche absorbieren, eine erhebliche Kapazitätssteigerung. Der Nationalrat hat deutlich zugestimmt. Jetzt ist der Ständerat dran.

Ein Trauerspiel der besonderen Art

Ein besonderes Trauerspiel in der kantonalen Verkehrspolitik ist die Umfahrung Mellingen. Die Umfahrungsstrasse soll das Reussstädtchen Mellingen im Bezirk Baden vom Durchgangsverkehr entlasten. Jeden Tag fahren rund 17 000 Fahrzeuge durch die Altstadt mit ihrem Ortsbild von nationaler Bedeutung. Das Aargauer Volk hatte der 36,5 Millionen Franken teuren Umfahrung im Mai 2011 – also vor sieben Jahren! – deutlich zugestimmt. Seither verzögern und verhindern die Verbände VCS und WWF die dringend nötige neue Verkehrsführung nach allen Regeln der (Verhinderungs-)Kunst. Zwar wurde ein grosser Teil der Forderungen der sogenannten Umweltverbände mittlerweile aufgenommen. Der Grosse Rat hat dafür den Richtplan eintrag angepasst. VCS und WWF warten nun aber mit einer neuen Forderung auf. Sie fordern die Prüfung einer Tunnelvariante. Der TCS, nicht mit einem privilegierten Recht zur Verbandsklage ausgestattet, ist in dieser wohl noch lange dauernden Tragödie auf die Zuschauertribüne verdammt und kann nur auf schnellere Verfahren als bisher hoffen. Fest steht, dass, könnte die Umwelt selber wählen, sie sich nicht für den täglichen Stau in Mellingen entscheiden würde.

Dank an Vorstände, Mitarbeitende und Partner

Unsere Sektion will sich stets verbessern. Der Vorstand ist davon überzeugt, dass der TCS Aargau erfolgreich in die Zukunft geführt werden kann. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für den täglich geleisteten Einsatz zugunsten unserer Mitglieder und Kunden. Ebenso danke ich allen Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes und allen Vorständen der Untersektionen sowie des Camping-Clubs und der Motorradgruppe sowie unserem Geschäftsführer, Herrn Claudio Bacchetta, für die gute Zusammenarbeit. Ein Dank gilt auch allen unseren Partnern, mit denen wir eine teilweise langjährige gute Zusammenarbeit pflegen dürfen.

Ich bin überzeugt, dass auch das aktuelle Jahr erfolgreich gestaltet werden kann. Der hohe Einsatz von uns allen lohnt sich, denn schliesslich wollen wir für unsere Mitglieder und Kunden nur das Beste. In diesem Sinn wünsche ich der Sektion Aargau weiterhin viel Erfolg!

Ihr Präsident,



Thierry Burkart





Übersicht über den Geschäftsgang 2017

Finanzen

Die TCS Sektion Aargau blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück und schliesst wie folgt ab:



Ertrag	CHF	4 787 664.98
Aufwand	CHF	-4 567 264.69
Ausserordentlicher Ertrag Schadenersatzzahlung Piste Frick	CHF	288 000.00
Ausserordentlicher Aufwand Abschreibung Piste Frick	CHF	-395 000.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-70 246.00
Ertragsüberschuss	CHF	43 154.29
Eigenkapital per 31. 12. 2017	CHF	4 023 597.05

Der Gesamtertrag liegt leicht über dem Vorjahr. Bei den Kosten konnten wichtige Einsparungen erzielt werden. Aus dem Rechtsfall Fahrpiste Frick (Baumängel) haben wir Schadenersatzzahlungen erhalten, die es erlauben, die Piste notwendigerweise im Wert zu berichtigen. Gesamthaft können wir damit statt dem budgetierten Verlust einen Ertragsüberschuss von CHF 43 154.29 verzeichnen.

Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederbestand des Touring Club Schweiz ist auf einem sehr hohen Niveau und beläuft sich wie im Vorjahr auf rund 1,5 Millionen Mitglieder in verschiedenen Kategorien. Der TCS ist in diesem Jahr erneut der grösste Mobilitätsclub der Schweiz. Die TCS Sektion Aargau konnte die Mitgliederzahl im Vergleich zum letzten Jahr leicht steigern. Unsere Sektion zählt rund 115 000 Mitglieder, aufgeteilt in folgende Untersektionen:

Aarau	13 000
Limmattal	25 300
Wiggertal	10 300
Lenzburg	10 500
Fricktal/Rheintal	19 300
Freiamt	19 200
Brugg	10 000
Kulm	6 500

Verkehrssicherheit

Im vergangenen Jahr hat sich die TCS Sektion Aargau in vielen Bereichen für die Verkehrssicherheit engagiert:

- **Jugendfahrlager:** Wie im Vorjahr wurde das traditionelle TCS-Jugendfahrlager im Tessin von 40 Jugendlichen be-

sucht. Unter der Leitung der erfahrenen TCS-Instruktoren erhielten die Teilnehmer während einer Woche theoretisch und praktisch auf einer geschlossenen Fahrpiste viele aktuelle Informationen zum Thema Autofahren. Überdies bekamen sie wertvolle Tipps rund um den Individualverkehr. Am Ende der Kurswoche konnten sie gleich noch den Nothilfekurs und die Theorieprüfung absolvieren.

- **Schulanfang – Schulweg 2017 – Rad steht, Kind geht:** Die bewährte Kampagne «Rad steht – Kind geht» mit den Kreideaktionen, Postern und TCS-Blachen zum Schulanfang wurde wie in den vergangenen Jahren wiederholt. Die TCS Sektion Aargau hat das Informationsmaterial zusammen mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) und der Polizei verteilt und an wichtigen Orten und bei Fussgängerstreifen aufgehängt. Die Kampagne soll für mehr Sicherheit der Schwächsten auf den Strassen sensibilisieren.
- **Sicherheitsmaterial für Kinder:** Seit vielen Jahren unterstützt der TCS zusammen mit dem Fonds für Verkehrssicherheit schweizweit die schwächeren Verkehrsteilnehmer mit Leuchtwesten und Triki-Bändeln. Auch die Sektion Aargau mit ihren Untersektionen beteiligt sich jeweils an dieser Aktion. So hat die TCS Sektion Aargau im vergangenen Jahr rund 11 826 Triki-Bänder für Kindergärten und Schulen sowie 7315 gelbe Westen mit Kapuze an Erstklässler gratis verteilt. Dazu wurden 7725 Leuchtwesten anlässlich der Veloprüfungen gratis abgegeben. Die TCS Sektion Aargau hat die Westen finanziert.
- **Helm-Check für Schüler:** Bereits zum 4. Mal hat die TCS Sektion Aargau zusammen mit den Verkehrsinstruktoren im Aargau und Walter Wolf, Präsident der TCS Untersektion Wiggertal, an insgesamt elf Tagen Helm-Checks für Kinder an verschiedenen Schulen durchgeführt. Die Aktion zeigte den Schülern, wie wichtig korrektes und konsequentes Tragen von Velohelmen ist. Der TCS Aargau übernahm bei diesen Aktionen das Testen und Anpassen der Helme, die Polizei informierte überdies zu weiteren Themen der Verkehrssicherheit. Total haben die TCS-Mitarbeitenden rund 800 Helme auf Einstellung, Sicherheitsaspekte sowie Qualität geprüft. Lediglich 2% der Kinder erhielten dabei das Zertifikat mit dem höchsten Qualitätssiegel. Wir danken den Verantwortlichen der Regionalpolizei im ganzen Kanton Aargau sowie Walter Wolf herzlich für ihre wertvolle Unterstützung, die es ermöglicht, die Schulwegsicherheit zu erhöhen.

- **Nez Rouge – Dezember 2017:** Die TCS Sektion Aargau hat auch im vergangenen Jahr die etablierte Dienstleistung von Nez Rouge im Kanton Aargau unterstützt. Noch nie wurden während den Feiertagen so viele Personen sicher nach Hause gefahren: 5719 Personen (rund 2844 Fahrten durch

1309 Freiwillige). Damit ist Nez Rouge im Kanton Aargau mit Abstand schweizweit führend. 120 freiwillige Fahrer von Nez Rouge haben als Vorbereitung für ihren Einsatz einen Fahrsicherheitskurs auf der Fahrpiste in Frick absolviert.

Kurswesen Frick

Der Bereich Fahraus- und Weiterbildung in Frick hat auch im Jahr 2017 gut abgeschlossen. Der Grossteil der Ausbildung lag nach wie vor in den obligatorischen Kursen im Anschluss an die Fahrprüfung. Allerdings waren sie im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Die Bereiche Motorrad- und E-Bike-Kurse konnten ausgebaut werden. Dank der Weiterbildung unserer InstruktorInnen in diesen Bereichen konnten wir die VSR-Zertifizierung erlangen (Zertifizierung durch den Verkehrssicherheitsrat der Schweiz). Die Zertifizierung führt dazu, dass wir den Fahrkursteilnehmern für bestimmte Kurse eine Kostenreduktion anbieten können. Die entsprechenden Mindereinnahmen werden uns vom VSR rückerstattet. Der TCS arbeitete in der Fahrausbildung auch mit dem SRK, der Pro Senectute, der Spitex und Nez Rouge zusammen: Diese Organisationen schicken ihre Fahrer jeweils zu uns in Fahrkurse oder bieten diese für ihre Mitglieder an.

Die Übersicht zeigt die Entwicklung bei den verschiedenen Kursangeboten:

	Kurse		Teilnehmer	
	2016	2017	2016	2017
Obligatorische Kurse WAB 1 + 2	487	488	5568	5367
E-Bike-Kurse	21	26	160	311
Motorradkurse	8	12	95	154
Auto-Kurse	85	70	640	635
Total Freiwillige Kurse	114	108	895	1100
Gesamt	601	596	6463	6467

Wenn auch Sie einen E-Bike- oder Motorradfahrkurs für 2018 geplant haben, bitten wir Sie um möglichst rasche Anmeldung, die Kurse sind schon jetzt gut ausgebucht! Die geplante Sanierung der Fahrpiste in Frick ist für 2019 vorgesehen.

Technisches Zentrum

Im Prüfzentrum in Birr lag die Anzahl der durchgeführten Fahrzeugprüfungen gesamthaft über dem Vorjahr. Vor allem wurden mehr amtliche Prüfungen durchgeführt. Hier schätzen die Kunden gegenüber dem Strassenverkehrsamt die persönliche Betreuung und dass sie das Fahrzeug nicht selber auf die Prüfbahn fahren müssen. Nebst amtlichen Prüfungen für Personenkraftwagen können wir Abnahmen auch für Motorräder, Veteranen-

fahrzeuge und neu Lieferwagen/Wohnmobile anbieten. Neu können Prüfungstermine einfach und bequem im Internet gebucht werden. Bei den freiwilligen Prüfungen waren vor allem der MFK-Vortest, der Leistungstest und der Occasionstest gefragt. Bei Kauf oder Verkauf eines Occasionsfahrzeugs zählen viele Kunden auf die Expertise und Prüfergebnisse des TCS.

Die Anzahl Fahrzeugprüfungen hat sich wie folgt entwickelt:



	2016	2017
Amtliche Prüfungen	7559	7748
Freiwillige Prüfungen	1159	1136
Total	8718	8884

Das Technische Zentrum der TCS Sektion Aargau wurde ISO-rezertifiziert und durch das Strassenverkehrsamt auditiert. Für die Mitglieder fand in der Prüfhalle in Birr ein Tag des Lichts statt, an welchem kostenlos Batterie und Beleuchtung geprüft wurde. Als neue Dienstleistung bietet die TCS Sektion Aargau ab diesem Frühling den Klima-Service bei Fahrzeugen an.

Mitgliederberatung/Kontaktstelle

Der Verkauf der verschiedenen Vignetten, die im In- und Ausland erforderlich sind, hat im Berichtsjahr signifikant zugenommen. 2017 wurden 24% mehr Vignetten verkauft als im Vorjahr. Alleine der Telepass wurde von Mai bis August über 1100 Mal verkauft. Es ist davon auszugehen, dass die Verkaufszahlen künftig noch mehr zunehmen werden.

Die Verkaufszahlen der verschiedenen Vignetten im Geschäftsjahr 2017:



	2016	2017
A-Vignetten	2493	3331
CH-Vignetten	817	949
D-Schadstoffplaketten	595	973
Telepass	685	1465
Viacard	3226	2943
Total	7816	9661

2017 verzeichnete die Kontaktstelle rund 60 000 persönliche und telefonische Mitglieder- und Kundenkontakte. Um die Mitglieder und Kunden künftig noch besser bedienen zu können, hat die TCS Sektion Aargau die Kontaktstelle im 2018 mit Herrn Matthias Daubenfeld personell verstärkt. Er ist Spezialist für Autoversicherungen.



Ein immer beliebter Verkaufskanal ist der TCS-E-Shop: Viele Vignetten, TCS-Produkte und nützliche Artikel rund um die Mobilität können online bestellt werden. Im Jahr 2017 hat der Umsatz im E-Shop über 25% zugenommen.

Events und weitere Tätigkeiten der TCS Sektion Aargau

Wintersportwochen Davos

Vom 22. bis 28. Januar 2017 hat die TCS Sektion Aargau bereits zum 52. Mal die Wintersportwochen in Davos durchgeführt. 67 begeisterte Schneefans haben eine Woche genossen. Auf dem Programm standen wiederum Schneewanderungen und eine Schlittenfahrt sowie Langlauf und Skifahren.

Töffsegnung an Fronleichnam

Bei anfänglich angenehmen Sommertemperaturen fand am 15. Juni 2017 (Fronleichnam) in der Kirche Fischbach-Gölikon traditionsgemäss die Töffsegnung statt. Über 200 Bikerinnen und Biker folgten der Einladung, um den Segen zu empfangen. Die anschliessende Predigt durch Pfarrer Markus Leutenegger wurde mit Countrymusik von Giampiero Colombo umrahmt. Grillwürste und Countrymusik rundeten nach dem Corso durch die Altstadt Bremgarten den erfolgreichen Event ab.

TCS an der Expovita in der Bärenmatte in Suhr

Unter dem Motto «Senioren wissen mehr» fand zum 2. Mal die Seniorenmesse Expovita in der Bärenmatte in Suhr statt. Federführend war das Schweizerische Rote Kreuz Aargau (SRK Aargau). Um mehr Besucher zu erreichen und ein vielseitigeres Programm zu bieten, hat das SRK Aargau mit der Pro Senectute Aargau zusammengespant. Die TCS Sektion Aargau präsentierte sich an einem Stand mit einem Vespa-Alkoholsimulator und den Angeboten für Fahrkurse.

5. Slow-up Brugg

Vor dem Schuljahresbeginn fand bei sonnigem Wetter am 13. August 2017 in Brugg der 5. Slow-up mit mehr als 33 000 Teilnehmern statt. Die TCS Sektion Aargau unterstützte den Anlass durch Abgabe verschiedener Giveaways.

Powerman Zofingen

Am Powerman Zofingen vom 2. September 2017 übernahm die TCS Sektion Aargau zum dritten und letzten Mal das Patronat der Kategorie PowerKids. 138 Kinder im Alter von 1 bis 13 Jahren, aufgeteilt in fünf Kategorien, absolvierten eine Runde mit dem Velo und eine zu Fuss. Vor dem Rennen stellte das TCS-Personal allen Kindern den Velohelm korrekt ein. Zudem erhielten alle Teilnehmer einen TCS-Startersack. Den Gewinnern der einzelnen Kategorien wurde ein Velohelm überreicht.

TCS-Ball

250 Gäste trafen sich am 11. November 2017 zum traditionellen TCS-Ball im Trafo Baden. Auch in diesem Jahr war der Ball ausverkauft. Die Ballgäste tanzten bis nach zwei Uhr morgens bei Kerzenlicht zur Musik der Cocktail Partyband. Nebst allen diesen Tätigkeiten hat die TCS Sektion Aargau 2017 zwei Reisen in Kooperation organisiert:

- Carfahrt zum Automobilsalon mit Knecht Reisen
- Veloreise in die Provence mit Twerenbold Reisen

TCS-Rechtskonsultanten

Unentgeltliche Rechtskonsultationen sind nach wie vor gefragt. 2017 wurden total 77 Konsultationen von den Rechtskonsultanten der TCS Sektion Aargau kostenlos für Mitglieder durchgeführt.

TCS-Patrouille

Im Jahr 2017 wurden die Patrouilleure im Sektionsgebiet für wiederum ca. 15 500 Panneneinsätze aufgeboden. Dabei konnten über 83% der Pannenfälle an Ort und Stelle gelöst werden. Diese Dienstleistung des TCS ist nach wie vor einzigartig in ihrem gesamten Umfang. Interessant ist, dass viele Pannenfälle darauf zurückzuführen sind, dass Fahrer bzw. Fahrerinnen Benzin statt Diesel getankt haben. Auch hier haben die Gelben Engel in 60% der Fälle ein Weiterfahren ermöglicht.

In eigener Sache

Sehr geehrte Mitglieder der TCS Sektion Aargau: In den Monaten, seit denen ich die Geschäfte Ihrer TCS Sektion verantworten darf, hat mich vieles in unserer Geschäftsstelle in Birr und dem Fahrzentrum in Frick beeindruckt. Einerseits ist es die Vielfalt an Angeboten und Engagements, die der TCS in unserer Sektion im Bereich Mitgliederdienste, Verkehrssicherheit und Verkehrspolitik für eine umfassende Mobilität wahrnimmt. Andererseits ist es das Engagement und das Know-how der Mitarbeitenden, das ich immer wieder antreffe – sei es auf den Prüfbahnen im Technischen Zentrum, in der Fahrausbildung in Frick oder in unserer Kontaktstelle. Die Verbundenheit mit dem TCS und seinen Mitgliedern, die Einsatzfreude und die Dienstleistungsbereitschaft sind einzigartig. Hier ist das «gelbe Herz» immer wieder spürbar. Ganz herzlichen Dank dafür an alle Mitarbeitenden.

Geschäftsführer
TCS Sektion Aargau

Claudio Bacchetta

Traktanden der ordentlichen Delegiertenversammlung der Sektion Aargau des Touring Club Schweiz

**Freitag, 25. Mai 2018, 19 Uhr,
Arena Wydehof, Wyde 1, 5242 Birr (neuer Ort)**

Traktanden:

1. Wahl des Tagespräsidenten und der Stimmenzähler
2. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichts und der statutarischen Vereinsrechnung 2017 sowie Kenntnisnahme des Revisionsstellenberichts
Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, den Jahresbericht und die statutarische Vereinsrechnung 2017 zu genehmigen sowie den Revisionsstellenbericht 2017 zur Kenntnis zu nehmen.
3. Entlastung der verantwortlichen Organe
Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, den verantwortlichen Organen für die Tätigkeit im Vereinsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, vom verfügbaren Bilanzgewinn von CHF 132 284.13 (bestehend aus dem Reingewinn 2017 von CHF 43 154.29 und dem Gewinnvortrag 2016 von CHF 89 129.84) CHF 30 000 dem Reservefonds für Politik zuzuweisen und CHF 102 284.13 auf neue Rechnung vorzutragen.
5. Vorlage und Kenntnisnahme des statutarischen Vereinsbudgets für das Vereinsjahr 2018 sowie Beschlussfassung über die Höhe der Sektionsbeiträge und des Beitrages an die Untersektionen

- 5.1 Vorlage des statutarischen Vereinsbudgets für das Vereinsjahr 2018

Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, das statutarische Vereinsbudget für das Vereinsjahr 2018 zur Kenntnis zu nehmen.

- 5.2 Beschlussfassung über die Höhe der Sektionsbeiträge

Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, die Höhe der Sektionsbeiträge für das Vereinsjahr 2018 wie folgt zu beschliessen:

Motorisierte Personen

- Einzelperson / motorisierte Mitgliedschaften* (unverändert) CHF 19
- Einzelperson, Jugendtarif / motorisierte Junioren 16–25 Jahre* (unverändert) CHF 11
- Familie, Mitgliedschaft (neu) CHF 29
- Partner-/Jugend-/CTS-Karten* (unverändert) CHF 8.50

Nichtmotorisierte Personen

- Einzelperson, Mitgliedschaft ohne Pannenhilfe (früher nichtmotorisierte Mitgliedschaft) (unverändert) CHF 8



- Familie, Mitgliedschaft ohne Pannenhilfe (neu) CHF 10
- Nicht motorisierte Junioren (unverändert) CHF 4
- Velofahrer (unverändert) CHF 6

**Diese Mitgliedschaften können nicht mehr verkauft, aber bestehende erneuert werden.*

- 5.3 Beschlussfassung über die Höhe des Beitrages an die Untersektionen

Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, die Höhe der Beiträge an die Untersektion für das Vereinsjahr 2018 wie folgt zu belassen:
Beitrag pro Untersektion = CHF 3.– pro Mitglied Kategorie motorisiert zzgl. Anteil Finanzausgleich
Der Anteil Finanzausgleich pro Untersektion errechnet sich wie folgt:

Total Mitglieder Kategorie motorisiert der Sektion x CHF 0,5

8 Untersektionen



6. Wahlen

6.1 Wahl des Vorstandes*

Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, Herrn Roland Mauchle (bisher), Herrn Norbert Stichert (bisher), Herrn Markus Steiner (bisher), Herrn Silvan Treichler (bisher) und Herrn Bernhard Wyder (bisher) für die Amtsdauer von drei Jahren als Mitglieder des Vorstandes zu wählen. *Die Präsidenten der Untersektionen sind ex officio Mitglied des Sektionsvorstandes.

6.2 Wahl des Sektionspräsidenten

Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, Herrn Thierry Burkart (bisher) für die Amtsdauer von drei Jahren als Sektionspräsident zu wählen.

6.3 Wahl der Delegierten des TCS

Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, Frau Beatrice Staubli (bisher), Herrn Walter Böhlen (bisher), Herrn Markus Büttikofer (bisher), Herrn Patrick Gosteli (bisher), Herrn Marco Lütolf (bisher), Herrn Roland Mauchle (bisher), Herrn Hans Nöthiger (bisher), Herrn Daniel Sigrüst (bisher), Herrn Norbert Stichert (bisher), Herrn Walter Wolf (bisher), Herrn Markus Steiner (bisher), Herrn Bern-

hard Wyder (neu) als Delegierte des TCS und Herrn Silvan Treichler (bisher) als Ersatzdelegierten des TCS zu wählen.

6.4 Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, die AWB Revisionen AG, Lengnau (vormals UTA & Schmid Revisions AG, Lengnau; bisher), für die Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

7. Anträge von Delegierten

8. Varia

Anträge von Delegierten sind bis zum 9. Mai 2018 schriftlich und unter Angabe von Gründen einzureichen an den Sektionspräsidenten:

Herrn Thierry Burkart
TCS-Zentrum
Gewerbeweg 1
5242 Birr
(t.burkart@vosser.ch)

Bilanz per 31. Dezember 2017

Aktiven	2016	2017
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1 099 728.71	719 227.54
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	10 884.20	10 777.80
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	8 667.83	14 777.45
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Zentralsitz	453 968.77	1 536 225.36
Vorräte	59 713.00	53 304.46
Aktive Rechnungsabgrenzungen	53 296.65	80 105.25
Total Umlaufvermögen	1 686 259.16	2 414 417.86
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Darlehen gegenüber TCS-Zentrum Aargau AG (verzinst)	1 537 350.00	1 537 350.00
Darlehen gegenüber TCS-Zentrum Aargau AG (zinslos)	459 000.00	459 000.00
Beteiligung TCS-Zentrum Aargau AG	100 000.00	100 000.00
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen	43 201.00	29 591.01
Immobilie Sachanlagen	775 400.00	282 900.00
Total Anlagevermögen	2 914 951.00	2 408 841.01
Total Aktiven	4 601 210.16	4 823 258.87

Passiven	2016	2017
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	75 228.02	91 972.38
Passive Rechnungsabgrenzungen	538 163.38	707 689.44
Total kurzfristiges Fremdkapital	613 391.40	799 661.82
Total Fremdkapital	613 391.40	799 661.82
Eigenkapital		
Eigenkapital	3 703 914.97	3 703 914.97
Reservefonds für Politik	44 773.95	37 397.95
Fonds Immobilien/technische Einrichtungen	150 000.00	150 000.00
Bilanzgewinn	89 129.84	132 284.13
Total Eigenkapital	3 987 818.76	4 023 597.05
Total Passiven	4 601 210.16	4 823 258.87

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2017 mit Budget 2018

	2016	2017	Budget 2018
Erlös aus Mitgliederbeiträgen	1 622 122.72	1 706 021.64	1 840 900.00
Erlös aus Fahrtraining und Kursen	2 065 202.57	2 045 809.26	2 032 000.00
Erlös aus Fahrzeugprüfungen	578 740.40	563 249.90	580 000.00
Erlös aus Kontaktstelle	688 314.20	693 180.02	664 000.00
Erlös aus Mitgliederaktivitäten/Veranstaltungen	105 414.45	68 612.00	61 000.00
Erlös aus übrigen Geschäftstätigkeiten (diverse)	34 565.37	36 329.16	12 500.00
Aufwand Mitgliederbeiträge an Untersektionen	-327 200.00	-325 537.00	-324 380.00
Direkter Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	-1 051 505.76	-1 058 972.02	-1 043 000.00
Bruttogewinn 1	3 715 653.95	3 728 692.96	3 823 020.00
Personalaufwand	-2 391 840.41	-2 475 640.90	-2 566 200.00
Bruttogewinn 2	1 323 813.54	1 253 052.06	1 256 820.00
Raum- und Liegenschaftsaufwand	-422 688.96	-422 418.45	-426 500.00
Betrieb, Unterhalt	-59 813.22	-50 720.45	-98 000.00
Versicherungen, Gebühren	-114 370.33	-61 844.30	-61 000.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-278 351.20	-266 928.81	-294 800.00
Werbeaufwand	-203 703.10	-148 705.97	-155 000.00
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	244 886.73	302 434.08	221 520.00
Abschreibungen	-124 072.30	-114 634.04	-84 000.00
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	120 814.43	187 800.04	137 520.00
Kapitalaufwand	0.00	0.00	
Kapitalertrag	35 366.25	35 359.05	35 400.00
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	156 180.68	223 159.09	172 920.00
Ausserordentlicher Ertrag aus Auflösung Rückstellung	120 000.00	0.00	
Ausserordentlicher Ertrag Schadenersatzzahlung Piste Frick	0.00	288 000.00	
Ausserordentlicher Aufwand Abschreibung Piste Frick	-250 000.00	-395 000.00	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-70 246.00	
Unternehmungsgewinn vor Steuern	26 180.68	45 913.09	172 920.00
Steuern	-10 309.60	-2 758.80	-20 000.00
Unternehmungsgewinn	15 871.08	43 154.29	152 920.00

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2017

	2016	2017
1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.		
Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.		
2 Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens		
Verein Touring Club Schweiz – Sektion Aargau, Gewerbeweg 1, 5242 Birr Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-112.445.875		
3 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr zwischen 10 und 50.		
4 Direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen		
TCS-Zentrum Aargau AG, Birr (100 % Beteiligung)	100 000.00	100 000.00
5 Der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können		
Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten	41 972.80	40 787.85
6 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Pensionskasse Touring Club Schweiz	43 789.20	0.00
7 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Der ausserordentliche Aufwand 2017 resultiert aus einer Rückzahlung an die Mitarbeiter des TCS betreffend die Prämie der Nichtbetriebsunfallversicherung.		
8 Veränderung der Stetigkeit		
Die Gliederung der Jahresrechnung wurde im 2017 angepasst, weshalb sich die Vorjahreszahlen gegenüber der Vorjahresrechnung 2016 anders gliedern.		
9 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Prüfung der Jahresrechnung durch die Revisionsstelle sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		

**Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinnes
per 31. Dezember 2017**

2016

2017

Ermittlung

Gewinnvortrag des Vorjahres	73 258.76	89 129.84
Jahresgewinn	15 871.08	43 154.29
Bilanzgewinn	89 129.84	132 284.13

Verwendung

Zuweisung in den Reservefonds für Politik	0	30 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	89 129.84	102 284.13
Bilanzgewinn	89 129.84	132 284.13



Touring Club Schweiz
Sektion Aargau
Gewerbeweg 1
5242 Birr

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des **Touring Club Schweiz Sektion Aargau** für das am

31. Dezember 2017

abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und die Geschäftsführung (sowie die Führung des Mitgliederverzeichnisses und der Antrag über die Verwendung des Reinertrages) nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Lengnau, 3. April 2018/Sch/fs

AWB REVISIONEN AG

Kurt Schmid
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung



Organe und Mitarbeitende

Vorstand



Thierry Burkart
Präsident



Walter Böhlen
Vizepräsident,
Präsident
Untersektion Limmattal



Beatrice Staubli
Präsidentin
Untersektion Aarau



Walter Wolf
Präsident
Untersektion Wiggertal



Daniel Sigrist
Präsident
Untersektion Lenzburg



Patrick Gosteli
Präsident Unter-
sektion Fricktal-
Rheintal



Marco Lütolf
Präsident
Untersektion Freiamt



Markus Büttikofer
Präsident
Untersektion Brugg



Hans Nöthiger
Präsident
Untersektion Kulm



Markus Steiner
Präsident
Camping Club
Aargau



Silvan Treichler
Präsident
Motorradgruppe



Norbert Stichert



Bernhard Wyder



Roland Mauchle

Mitarbeitende



Claudio Bacchetta
Geschäftsführer



Carla Marinello
Stv. Geschäftsführerin,
Leiterin Kontaktstelle,
Marketing Events



René Altschul
Leiter Trainings
und Weiterbildung



Ralph Engler
Leiter
Technisches Zentrum,
Chefexperte

Thomas Hossli
Experte

Martin Lüscher
Experte

Marco Wernli
Experte

Rolf Knechtli
Moderator

Werner Leuenberg
Moderator

Hansruedi Märki
Moderator

Ivan Nogara
Moderator

Karl Rickli
Moderator

Christoph Bächli
Moderator

Esther Graf
Disposition Technisches Zentrum

Renate Wyss
Disposition Fahrausbildung

Barbara Senn
Personal- und Rechnungswesen

Claudia Lo Manto
Mitglieder-/Kundenberaterin

Lorena Milazzo
Mitglieder-/Kundenberaterin

Daniela Wild Burger
Mitglieder-/Kundenberaterin

Matthias Daubenfeld
Mitglieder-/Kundenberater

Externe Moderatoren 2-Phasen-Ausbildung

Sabrina Altschul
Philippe Bangerter
Claudio Cantoni
Bernadette Eggert
Christoph Konrad
Astrid Meier

Christian Reck
Angela Schneider
Ruedi Schneider
Arnold Wüest
Daniel Zünd

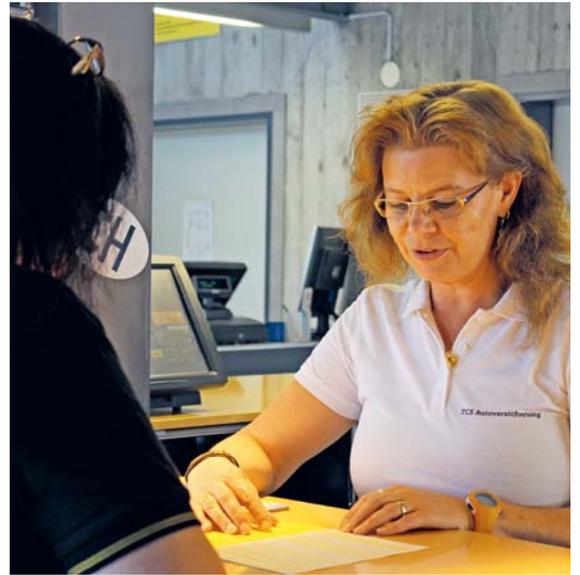
Verwaltungsrat der TCS-Zentrum Aargau AG, Birr

Thierry Burkart
Präsident des Verwaltungsrates
Markus Büttikofer
Mitglied des Verwaltungsrates

Hans Nöthiger
Mitglied des Verwaltungsrates

Vertreter des TCS Aargau in Organen des Touring Club Schweiz, Vernier

Thierry Burkart, Nationalrat
Vizepräsident des Verwaltungsrates sowie Vorsitzender des Politischen Ausschusses des
Touring Club Schweiz, Vernier
Vizepräsident des Verwaltungsrates der Assista Rechtsschutz AG, Vernier





Touring Club Schweiz

Sektion Aargau

Gewerbeweg 1

5242 Birr

Telefon +41 (0)56 464 48 48

Telefax +41 (0)56 464 48 50

E-Mail tcs-aargau@tcs.ch

www.tcs-aargau.ch